

Veranstalter	Prof. Dr. Norbert Greiner
Thema	Das englische Sonett im 16. und 17. Jahrhundert [AA-V3a/b, ENG-12, AA-M4, AA-M6, AA-M12, AA-W]
Art der Veranstaltung	Seminar II
Veranstaltungsnummer	53-551
Zeit	2st., Di 10-12
Raum	Phil 1250
Beginn	18. Oktober 2011

Kursbeschreibung:

Die Sonettkultur gehört zu den beherrschenden Kulturtrends im Europa der Frühen Neuzeit. Aus Italien, später aus Frankreich importiert, artikuliert sich in ihr zunächst die zeitgenössische Hofkultur, später dann eine Vielzahl von - zum Teil diametral entgegengesetzten - theoretischen und ideologischen Interessen sowie einer Fülle von formalen Varianten. Das Übersetzen aus dem Italienischen und Französischen sowie die Nachahmung der neuen lyrischen Modelle bildete eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung des Englischen zur Literatursprache; der Rezeptionsprozess gehört zu den interessantesten Kapiteln der interkulturellen Beziehungen.

Die Abfassung, Widmung und Verbreitung von Sonetten (in handschriftlicher Form) zählte zu den selbstverständlichen Kulturtechniken der aristokratischen Kulturträger; in umfangreichen Sonettzyklen fanden die großen Themen und die künstlerischen Anliegen der Zeit ihr angemessenes Sprachrohr. An der Wende zum 17. Jahrhundert hatte sich der Nachahmungsprozess in England freilich zu einem selbstständigen, nun auf weltliterarischem Niveau stehenden Beitrag Englands zur europäischen Literaturszene gewandelt. Die Sonette Shakespeares und der metaphysical poets prägten nun ihrerseits die Zeit.

Diese kultur- und literaturhistorische Entwicklung soll anhand von Interpretationen ausgewählter Texte und durch Darstellungen der Kontexte nachvollzogen werden.

Primärliteratur: Shakespeare's Sonnets, ed. Katherine Duncan-Jones (London: Methuen, 2010). Weitere Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Vorbereitende Literatur: Ina Schabert, Hg., *Shakespeare Handbuch* (Stuttgart: 4. Auflage 2000 und öfter), Kap. I.A. 1-7 („England in der Frühen Neuzeit“); III.C. 1-6 („Das ideologische Profil“); E. 2 „Die Sonette ...“).

Teilnahmevoraussetzungen:

Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (**Abgabefrist: 16. März 2012**); Präsentation eines Vorentwurfs der Hausarbeit (in schriftlicher Form) zu einer Seminarsitzung bzw. kritische Diskussion einer solchen Präsentation durch weitere Seminarteilnehmer (die Entscheidung darüber, wer eine Präsentation bzw. wer die Diskussion einer solchen übernimmt, trifft der Seminarleiter); regelmäßige Teilnahme.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit:	Allgemeine Sprechstunden während der Vorlesungszeit: Dienstags 16-17.30 Sprechstunden für Examenkandidaten/innen: zusätzlich Mittwoch vormittags (nach persönlicher Vereinbarung)
Sprechstunden während der vorlesungsfreien Zeit:	s. Sprechstundenliste